



Die Zustandsklassen werden folgendermaßen unterteilt:

➤ Zustandsklasse 1	Neubau, kein Handlungsbedarf
➤ Zustandsklasse 2	Neuwertig ohne Mängel, kein Handlungsbedarf
➤ Zustandsklasse 3	Fast neuwertig, jedoch kleinere Mängel wie feine Netzkrisse oder Verformungen, geringe Ausmagerung, ordnungsgemäß hergestellte Aufbrüche und Flickungen. Es besteht in den nächsten 10 Jahren kein Handlungsbedarf.
➤ Zustandsklasse 4	Zustand ist noch brauchbar, es bestehen jedoch ausgeprägte bzw. punktuell stärker ausgeprägte Mängel wie unsachgemäß hergestellte Aufbrüche, ausgeprägte Setzungen, stärkere Ausmagerungen, ausgeprägte Netzkrisse und Flickstellen. Es besteht in den nächsten 5 – 10 Jahren Handlungsbedarf wie grundhafte Erneuerung oder umfangreiche Ausbesserung.
➤ Zustandsklasse 5	Zustand ist noch brauchbar, die gleichen Mängel wie bei Zustandsklasse 4, jedoch ausgeprägt bis stark ausgeprägt. Es ist Handlungsbedarf in den 1 – 4 Jahren; also kurzfristig erforderlich. In der Regel grundhafte Erneuerung.
➤ Zustandsklasse 6	Zustand ist bedenklich; es bestehen starke Oberflächenschäden wie Schlaglöcher, Setzungen, Verformungen, offene Netzkrisse oder stark ausgeprägte Ausmagerungen. Die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht könnte die Folge bei nicht sofortigem Handeln sein. Sofortiger Handlungsbedarf.

Mit Hilfe von Lageplänen kann man sich direkt einen Überblick über die Einteilung der Netzknoten nach dem Knotenkantenmodell sowie die festgestellten Zustände verschaffen: